

eva

SONDERAUSGABE

 **EKiWA**

evangelische
kirchengemeinde
wattenscheid

Lätare | 22. März 2020



Verhülltes Triptychon in der Versöhnungskirche Höntrop

Liebe Gemeinde,

in diesen Tagen erleben wir notgedrungen eine Situation, die uns zu einem anderen Leben zwingt, als wir es kennen.

Für die einen reduziert sich der Aktionsradius auf ein Minimum; eine schwierige Situation für junge Familien, Menschen, die einsam sind oder solche, die Bedarf nach Unterstützung oder Gesellschaft haben.

Andere wissen nicht, wie sie die Anforderungen bewältigen sollen – in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Verantwortliche in Firmen sowie Kleinunternehmerinnen und -unternehmer, die um ihre Existenz bangen.

Dazu die Sorge, dass wir alle nicht wissen, was noch alles auf uns zukommen wird.

Angela Merkel hat in ihrer Fernsehansprache am Mittwoch einige merkwürdige Sätze gesagt. Berührt hat mich der Abschnitt zum Thema Nähe: „Wir möchten, gerade in Zeiten der Not, einander nah sein. Wir kennen Zuwendung als körperliche Nähe oder Berührung. Doch im Augenblick ist leider das Gegenteil richtig. Und das müssen wirklich alle begreifen: Im Moment ist nur Abstand Ausdruck von Fürsorge.“

Das ist schwer einzusehen, gerade als Kirchengemeinde. Aber es stimmt. Jeder Kontakt birgt das Risiko, sich selbst oder andere mit dem Virus anzustecken und die Epidemie zu verbreiten. Es kann passieren, dass auch bei uns Ärzte entscheiden müssen, wer die lebensnotwendige Behandlung erhält und wer nicht. Es kann passieren, dass auch bei uns Verstorbene ohne

Angehörige bestattet werden müssen. Solche Szenarien kratzen an einem fundamentalen Wert unserer Gesellschaft: der unantastbaren Würde des Menschen. Und wir müssen alle dazu beitragen, dass es nicht dazu kommen wird.

Unsere Kirchengemeinde versteht sich als Ort der Begegnung. Begegnung zwischen Mensch und Gott sowie zwischen Menschen untereinander. Aber wir kennen auch Momente der Abwesenheit, gerade in der Passionszeit.

In einigen Kirchen unserer Gemeinde gibt es das Ritual, die Kreuzdarstellungen in der Passionszeit mit einem violetten Tuch zu verhängen.

Dahinter steckt der alte kirchliche Brauch, Kreuze, aber auch Jesusbilder und -figuren zu verhüllen. Die Liturgie wird im Laufe der Passionszeit immer weiter reduziert und an Karfreitag wird sogar der Altar leergeräumt.

Erklärungen dafür gibt es einige:

- Die Verhüllung ist ein Zeichen der Trauer. Die Kirche trauert um ihren Herrn und verbirgt ihr Gesicht;

- Die Verhüllung ist Zeichen der Buße. Es gibt Dinge, die zwischen uns und Gott stehen und die sich wie ein Schleier auf sein Zeichen legen;

- Gott hat auch verborgene Seiten. Es gibt auch bei Gott manches, das wir nicht verstehen und das sich unserer Wahrnehmung entzieht;

- Die zeitweise Verhüllung kann eine Hilfe sein, das Kreuz danach wieder neu wahrzunehmen und besser zu verstehen. Vieles in unserem Alltag nehmen wir gar nicht mehr richtig wahr, es ist selbstverständlich geworden. Erst, wenn es

nicht mehr da ist, bemerken wir es wieder. So lenkt die Verhüllung des Kreuzes unsere Gedanken nicht auf das Tuch, sondern auf das Kreuz, nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare im Leben.

Was auch immer die Verhüllung für Sie bedeutet – das Kreuz ist verhängt, aber es ist da. Gott ist da, auch wenn er nicht sichtbar ist. Er ist da und er ist bei uns, bei Ihnen, auch wenn wir ihn nicht immer spüren.

Das gilt auch für die Situation, in der wir uns befinden. Wir dürfen anderen nicht begegnen. Aber sie sind da. Ihre Kirche ist leider nicht zugänglich, aber sie ist da. Das Kreuz ist verhängt, aber es ist da und es wird auch wieder sichtbar und nahbar werden.

Wenn in der Kapelle in Höntrop im Ostergottesdienst die Kinder das Tuch herunterziehen und das große Altarfenster freigeben, dann fallen die Sonnenstrahlen in den Raum und der Glaube an Auferstehung erreicht unser Herz. Darauf freue ich mich in diesem Jahr besonders, auch wenn dieser Moment vielleicht erst im Mai oder Juni oder noch später sein wird.

Der Kommentator Stefan Kuzmany schreibt im Spiegel: *„Diesmal ist 'Wir' keine Lüge. Wir sind krank. Wir alle. Und alle, das sind diesmal nicht nur alle Deutschen, alle Arbeitnehmer oder Arbeitslosen oder Rentner, alle Rechten oder Linken, alle Alten oder Jungen, alle Frauen oder Männer oder Diverse. Wir, das sind diesmal und jetzt und bis auf Weiteres: alle Menschen. (...)*

In diesen Tagen und Wochen und vielleicht Monaten der verordneten Einsamkeit können wir uns vielleicht die Zeit nehmen, darüber nachzudenken, was tatsächlich wichtig ist. Und wir

können auch schon damit anfangen, anders zu leben.

Denn es ist nicht so, dass wir zur Untätigkeit verdammt daheim sitzen müssen (...). Wir können versuchen, uns zu helfen. Die Einsamen und Labilen anrufen. Uns gegenseitig Mut machen. Nicht übermütig sein, und nicht verzweifeln. Kein Trotz, keine Party, kein Streit, keine unnötige Aufregung. Dafür ist später wieder Zeit. Werden wir erst einmal wieder gesund.“

Für einige von Ihnen ist das nicht so leicht, wie sich das anhört. Dann können wir vielleicht helfen. Auch wir Pfarrerinnen und Pfarrer sind ansprechbar. Rufen Sie uns an, wenn Sie Hilfe benötigen oder sprechen möchten. Auf der Rückseite und auf unserer Homepage www.e-ki-wa.de informieren wir Sie über Andachten und Gottesdienste im Fernsehen, Hörfunk und im Internet. Es ist geplant, Videos zum Mittagsgebet aus der Friedenskirche zu produzieren und ins Netz zu stellen. Wir wollen zu den Feiertagen Videoandachten aus unseren Kirchen vorbereiten und mit Ihnen gemeinsam auf diese Weise Gottesdienst feiern. Demnächst werden in unserer Stadt jeden Abend um 19 Uhr die Kirchenglocken läuten. Und wir bleiben im Gebet und mit unseren Segenswünschen miteinander verbunden.

Benedicere – der lateinische Begriff für „segnen“ bedeutet wortwörtlich: etwas Gutes sagen. Und so seien Sie alle gesegnet mit guten Wünschen und Gedanken.

Gott segne Dich und Du sollst ein Segen sein.

*Im Namen des Pfarrteams Wattenscheid,
Pastor Holger Dirks*

Gottesdienste im Fernsehen:

ARD und ZDF

Sonntag um 09:30 Uhr

(im Wechsel zwischen beiden Sendern)

ARD: <https://gottesdienste.ard.de>

ZDF: <https://www.zdf.fernsehgottesdienst.de/>

ARD-Mediathek:

<https://www.ardmediathek.de/daserste/shows/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2tpcmNobGljaGUgc2VuZHVuZ2Vu/gottesdienst>

ZDF-Mediathek:

<https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste>

Gottesdienste im Hörfunk

WDR 5:

- Sonntag, 10:00 Uhr:
- UKW: 88,8 MHz
und auf DAB+ und im Internet:
<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/index.html>

Deutschlandfunk (DLF)

- Sonntag, 10:05 Uhr
- UKW: 102,8 MHz
und auf DAB+

Andachten im Hörfunk

Radio Emscher-Lippe

- Sonntag, 08:00 Uhr: Himmel und Erde. Magazin der Kirchen für den Lokalfunk
- Montag bis Freitag, 05:45 Uhr: Augenblick mal
- Samstag, 06:15: Themen der evangelischen Kirche
- UKW: 96,10 MHz

WDR 2:

- Sonntag: 07:45 Hör mal – Kirche in WDR 2
- Montag bis Samstag: 05:56 Kirche in WDR 2
- UKW: 99,2 MHz
DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/radio/kirche-im-wdr-100.html>

WDR 3:

- Sonntag, 07:50 Uhr
- Montag bis Samstag, 07:50: Kirche in WDR 3
- UKW: 95,1 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-kirche-in-wdr-3-4-5/index.html>

WDR 4:

- Sonntag, 08:55: Kirche in WDR 4
- Montag bis Samstag, 08:55: Kirche in WDR 4
- UKW: 101,3 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/kirche-in-wdr4/index.html>

WDR 5:

- jeden Sonntag, 08:40 Uhr: Das geistliche Wort
- Montag bis Samstag, 06:55 Uhr: Kirche in WDR 5
- UKW: 88,8 MHz / DAB+App
Internet:
<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-kirche-in-wdr-3-4-5/index.html>

Deutschlandfunk (DLF)

- Montag bis Samstag, 06:35 Uhr: Morgenandacht
- UKW: 102,8 MHz / DAB+App
Internet: <https://www.deutschlandfunk.de/>
Weitere:
- Tägliche Botschaft des EKD-Ratsvorsitzenden Bischof Heinrich Bedford-Strohm
 - <https://www.facebook.com/landesbischof/>
 - facebook.com/landesbischof

online-Angebote:

- MITTAGSGEBET+Andacht zum Sonntag
- Ev. *Kirchengemeinde Wattenscheid*:
<https://www.e-kiwa.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/>
- Evangelische Kirche von Deutschland(EKD):
<https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>
- Institut für Aus-Fort-und Weiterbildung:
<https://institut-afw.de/wir-ueber-uns/fachbereiche/gottesdienst-und-kirchenmusik/links-und-tipps-zu-gottesdiensten-in-zeiten-von-corona/>
- Webseite der Ev. Kirche von Westfalen:
<https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/corona/westfalenweit-verbunden/>